

WANDERZEIT

Ausgabe 2 | Sommer 2024 | Jahrgang 23

Magazin des Deutschen Wanderverbands

www.wanderverband.de



Jubiläum

WANDERBARES DEUTSCHLAND WIRD 20

Vielfalt

TAG DES WANDERNS

Eichsfeld

122. DEUTSCHER WANDERTAG

Schutzgebühr 2 €

Wandern

Wege

Naturschutz

Kultur

Medien

Familie

Jugend

LOWA

simply more...

GEN' RAUS IN DEINE KOMFORTZONE



ENTDECKT DEN NEUEN
RENEGADE EVO GTX MID Ws
AUF LOWA.DE

RENEGADE/EVO

140 Jahre
Deutscher
Wanderverband

Vielfalt ist
unsere Stärke

Liebe Leserin, lieber Leser,



der 14. Mai – Tag des Wanderns hat einmal mehr gezeigt, wie vielfältig und wie wertvoll das Wandern für unsere Gesellschaft ist. Ich danke nochmals allen, die sich an der bundesweiten Großveranstaltung beteiligt haben. Der Tag hat bewiesen, wie modern und zukunftsgerichtet die beliebteste Outdoor-Freizeitbeschäftigung in Deutschland ist. Dies gilt auch für die DWV-Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“. Sie sorgt seit 20 Jahren für Qualität beim Wandern und für entsprechende Wertschöpfung besonders im ländlichen Raum. Und das sehr nachhaltig. Das Jubiläum begehen wir im Rahmen des nächsten Caravan Salon in Düsseldorf mit einem „Qualitäts-Tag Wandern“ am 5. September. Dazu lade ich Sie herzlich ein. Und natürlich freue ich mich schon jetzt darauf, Sie zum 122. Deutschen Wandertag im September im Eichsfeld zu begrüßen, um ein unvergessliches Wanderfest mit Ihnen zu feiern.

Ihr

Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß,
Präsident des Deutschen
Wanderverbands

Inhalt

- 4 Wanderbares Deutschland: Die Qualitätsinitiative feiert 20-jähriges Jubiläum – ein Blick in Vergangenheit und Zukunft
- 6 Ausbildung: Zum 122. Deutschen Wandertag haben sich 81 Frauen und Männer zu Wanderführer*innen ausbilden lassen
- 7 Naturschutz: Die Workshops zur Konfliktanalyse im Rahmen des DWV-Projekts WaldWegweiser haben begonnen
- 7 Naturwunderwahl: Die Kandidatinnen und Kandidaten stehen fest
- 8 Teilhabe: Wie Wandervereine gestärkt in die digitale Zukunft gehen, zeigte eine Veranstaltung in Schweinfurt
- 8 Familie: Ein neues Kinderbuch wird Jung und Alt begeistern
- 9 Kulturwarte-Tagung: Kultur soll größeren Stellenwert in der Wanderführer*innen-Ausbildung bekommen
- 10 Tag des Wanderns: Zentralveranstaltung war erstmals in Niedersachsen
- 12 122. Deutscher Wandertag: Alles Wichtige im Überblick
- 14 Caravan Salon: In Düsseldorf feiert der DWV einen Geburtstag und organisiert ein attraktives Programm

Titelbild: Das Titelbild zeigt den Eggeweg. Er trägt das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ seit 20 Jahren. Foto: Teutoburger Wald Tourismus / D. Ketz

**Gemeinsam
sind wir Wanderfit!**

100 Jahre BKK Pfalz – 140 Jahre Deutscher
Wanderverband. Herzlichen Glückwunsch!

www.wanderfit.de
wanderfit
Eine Initiative der BKK Pfalz

**100
JAHRE
BKK PFALZ**

Service-Telefon: 0800/133 33 00
info@bkkpfalz.de, www.bkkpfalz.de
www.facebook.com/bkkpfalz
www.instagram.com/wanderfitbkkpfalz

Nachhaltigkeit durch Qualität

Der Eggeweg trägt das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ seit 20 Jahren. Er beginnt an den sagenumwobenen Externsteinen, von wo er nach Süden den Hermannsweg ergänzt. Von der Millionen Jahre alten Felsformation führt er durch den Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge.



Das 20-jährige Jubiläum der Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ beweist, wie nachhaltig das Konzept ist. Ein Blick in Vergangenheit und Zukunft.

Am Anfang stand der Leitfaden „Qualitätsoffensive Wandern“, entwickelt im Jahr 2002 vom Deutschen Wanderverband (DWV) in Kooperation mit dem Deutschen Tourismusverband. Ziel des Leitfadens war die Stärkung des Wandertourismus in Deutschland. Federführend waren die DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks und ihr Stellvertreter Erik Neumeyer. „Schon damals setzten wir auf Qualitätsangebote und Nachhaltigkeit“, sagt Dicks. Und Neumeyer ergänzt: „Dazu kam, dass der ländliche Raum durch den Wandertourismus gestärkt werden sollte.“ Das hat geklappt. Dem Leitfaden folgte die DWV-Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“. Sie ist inzwischen nicht nur Vorbild für die europäische Qualitätsinitiative „Leading Quality Trails – Best of Europe“. Die nachhaltige Initiative umfasst heute neben Wanderwegen und Gastgeber*innen auch ganze Regionen. Sie bietet Wan-

dernden klare Orientierung, schafft Arbeitsplätze und wertvolle Kompetenzen in den Regionen. Das Zertifikat „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ hebt die ausgezeichneten Gebiete in die Königsklasse aller Wanderregionen, ein Rundum-Sorglos Paket für Wandermde. Service, ÖPNV, Unterkünfte oder Wege: Hier stimmt alles. Bislang gibt es sieben Regionen in Deutschland, die den anspruchsvollen Anforderungen entsprechen. Wer auf den bundesweit 359 „Qualitätswegen Wanderbares Deutschland“ mit einer Gesamtlänge von fast 15.000 Kilometern unterwegs ist, genießt abwechslungsreiche Landschaften, verlässliche Markierungen und naturbelassenen Untergrund. Neben den längeren (ab 25 km), oftmals mehrere Tagesetappen umfassenden Wanderwegen zertifiziert der DWV kurze, thematische „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“. Die DWV-Prüfkriterien hierfür gehen über die für die längeren

Qualitätswege noch hinaus, denn die Wege müssen bestimmte Themen vertiefen. Beispiel „familienspaß“: Die höchstens zehn Kilometer langen besonders familienfreundlichen Wege sind extrem abwechslungsreich, sie dürfen höchstens 300 Meter am Stück gerade verlaufen und müssen Kindern alle zwei Kilometer naturnahe Spielmöglichkeiten geben. Neben diesen familienfreundlichen Wegen zertifiziert der DWV die „stadtwanderung“, das „kulturerlebnis“, das „naturvergnügen“ sowie „komfortwandern“. Dazu kommen das „winterglück“, die „traumtouren“ und die „entdeckertouren“. Ebenso wie auf den Wegen fühlen sich Wandermde bei den „Qualitätsgastgebern Wanderbares Deutschland“ wohl, denn die knapp 1.300 Betriebe haben sich auf aktive Gäste eingestellt. Hier gibt es nicht nur kompetente Beratung, sondern auch einen Hol- und Bringservice sowie die Möglichkeit, durchnässte Klamotten unkompliziert zu trocknen.

Von allen Teilinitiativen profitieren nicht nur Wandermde, weil sie eine verlässliche Orientierungs- und Entscheidungshilfe bei der Wahl ihrer Destinationen bekommen. Auch die Regionen haben etwas davon. Dicks: „Sie können mit ihrer zertifizierten Wanderinfrastruktur für sich werben, sie können das Qualitätszeichen als Wettbewerbsvorteil in der Vermarktung ihrer wandertouristischen Angebote nutzen und sich als Qualitätsmarke profilieren.“ Dazu komme die Ausbildung von lokalen Akteur*innen und die Förderung des Ehrenamts. „Die Ehrenamtlichen vor Ort bessern alljährlich die Markierung nach, schneiden Wege frei oder verlegen diese. Ihre Arbeit macht viele Zertifizierungen überhaupt erst möglich“, so die Geschäftsführerin. Neumeyer zufolge wird die Qualität der Wegeinfrastruktur in den Regionen durch „Wanderbares Deutschland“ nachhaltig verbessert, denn durch die vom DWV im Rahmen der Initiative vor Ort organisierten Schulungen entstehe regionale Wanderkompetenz. Das mache die wandertouristischen Angebote in den Destinationen zukunftsfähig und resilient. „Ideale Instrumente, um die Situation in der Region selbstständig zu analysieren und darauf aufbauend hochwertige Wanderangebote zu entwickeln, sind die aus den Bedürfnissen von Wandernern abgeleiteten, für jede und jeden transparenten Qualitätskriterien“, sagt Neumeyer. Das Kriteriensystem von „Wanderbares Deutschland“ sei bewusst flexibel und erweiterbar konstruiert, um regionalen Besonderheiten Rechnung zu tragen. Es werde während der praktischen Arbeit kontinuierlich durch den DWV überprüft und wenn nötig verändert. Die Leiterin des Zertifizierungsbereichs, Liane Jordan, und ihr Team wachen über die Qualitätskriterien und entwickeln diese weiter. Natürlich würden regionale Besonderheiten auch in den Schulungen der Wegeexpert*innen vor Ort berücksichtigt. Ein wichtiges Element von „Wanderbares Deutschland“ ist von Beginn an die Nachhaltigkeit. Die jeweilige Region stellt sicher, dass das Wanderwegenetz und die touristische Vermarktung der Qualitätsregion dem Prinzip der Nachhaltigkeit entsprechen. Naturschutzbelange stehen ganz oben. Dies gilt besonders für die Besucher*innenlenkung mithilfe der Wege oder Wegenetze. Eine durchdachte

Planung schützt wertvolle Biotope und reduziert den Nutzungsdruck. Dafür entscheidend sind die Sicherung der Wegepflege und Markierungsgarantien über die gesamte Zertifizierungsperiode von drei Jahren. Auch dafür spielen die Stärkung der Zusammenarbeit regionaler Akteur*innen und der Aufbau von Know-how über Qualität beim Wandern durch die Initiative eine große Rolle. Wie nachhaltig die Initiative ist, beweist der Eggeweg als Teil der Hermannshöhen in Nordrhein-Westfalen. Er ist im Jahr 2004 als erster „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert worden und trägt diesen Titel seitdem ununterbrochen. Seit 20 Jahren. Dicks: „Der Weg zeigt exemplarisch, wie ein nachhaltiges, transparentes und qualitativ hochwertiges Wanderangebot in Deutschland mit unserer Initiative aufgebaut und gesichert wird.“ Zugleich gebe es mit der Klimaanpassung und Digitalisierung große Herausforderungen für die Zukunft. Laut Neumeyer machen Trockenheit in den Wäldern und Extremwetterereignisse vielen Wegen zunehmend zu schaffen. Auch der Ausbau der erneuerbaren Energien sowie die damit verbundenen neuen Energietrassen und Verkehrswege hätten großen Einfluss auf die Wanderqualität vieler Regionen. Mit Blick auf die Zukunft seien hier nachhaltige Lösungen gefragt. Damit hat der Wanderverband mit seinem vom Bundeswirtschafts-

nisterium geförderten Projekt „Klimaanangepasste Qualitätstransformation. Lösungsansätze für vom Klimawandel beeinflusste Wanderinfrastruktur und ein digitales Qualitätsmonitoring“ jetzt begonnen. „Um die Veränderungen der Landschaft durch Klimaschäden oder veränderte Wegeoberflächen schneller zu erfassen, zu bewerten und darauf zu reagieren, arbeiten wir gerade an der Entwicklung digitaler, georeferenzierter Systeme zur Früherkennung und Analyse“, so Neumeyer. Das sei ein gutes Beispiel dafür, wie Wanderangebote mithilfe digitaler Techniken nachhaltiger und resilienter würden. Dicks nennt ein zweites auf dem Portal www.wanderbares-deutschland.de. Das bietet neben Informationen zu Qualitätsgastgebern, Wandermöglichkeiten, Kartenmaterial sowie Höhenprofilen und praktischen Tipps einen besonderen Mobilitätsservice: Per Klick gibt es dort auf einer interaktiven Landkarte Echtzeit-ÖPNV-Fahrpläne zum jeweiligen Ort. Damit bekommen Interessierte aktuelle Mobilitäts-Informationen hinsichtlich etwa Gastgebern, Ausflugszielen oder Start- und Endpunkten einer Wanderung. Dicks: „Mit diesen Informationen zur richtigen Zeit am richtigen Ort kommt der DWV seiner Verantwortung als Umweltverband nach, indem er eine CO2-reduzierte An- und Abreise erleichtert. Egal ob für Erholungssuchende vor der Haustür oder Urlauber*innen.“ Jens Kuhr

Zum Jubiläum

Im Rahmen des Caravan Salon in Düsseldorf vom 30. August bis zum 8. September organisiert der DWV anlässlich des 20. Jubiläums der Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ am 5. September einen „Qualitäts-Tag Wandern“. Auf dem Programm steht zunächst die traditionelle Urkundenübergabe für die frisch zertifizierten Qualitätswege durch DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchauf. Anschließend informieren Expert*innen aus Theorie und Praxis, wie sich die Anforderungen und Standards für Wanderwege und Regionen unter dem Einfluss des Klimawandels verändern. Außerdem geht es um neue Ideen für die Gestaltung von Wanderwegen.

DWV-Geschäftsführerin Ute Dicks und ihr Stellvertreter Erik Neumeyer haben die Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ auf den Weg gebracht. Von Beginn an standen Nachhaltigkeit und die Förderung des ländlichen Raums ganz oben.



Wandern

Für Wandertag qualifiziert



Die Ausbildung im Eichsfeld vermittelte nicht nur Theorie, sondern auch praktisches Wissen in der Natur.

Damit die Gäste des 122. Deutschen Wandertages vom 18. bis 22. September in Heilbad Heiligenstadt und dem Eichsfeld während der Großveranstaltung in besten Händen sind, hat der Deutsche Wanderverband eine ungewöhnliche Schulung organisiert. Unter Leitung von DWV-Fachwart Jürgen Wachowski und Wolfgang Braun wurden vom 17. bis 24. April in Heilbad Heiligenstadt 81 Frauen und Männer zu Wanderführer*innen qualifiziert. Dabei absolvierten die Teilnehmenden innerhalb von zwei Tagen ein konzentriertes Ausbildungsprogramm. „Um die Ausbildungsgruppe nicht zu groß werden zu lassen, haben wir sie in vier separate Kurse aufgeteilt, die innerhalb von acht Tagen geschult wurden“, so Wachowski. Am ersten Tag wurden unter anderem theoretische Kenntnisse wie Wandertechnik, Karten- und Kompasskunde, Planung einer Wanderung, Gehzeitberechnung und Ausrüstung vermittelt. Am zweiten Tag ging es in die Natur. In praktischen Beispielen wurden Kommunikation und Führungsdidaktik, Risikoeinschätzung und Notfallplanung sowie Karten- und Kompasskunde gelehrt. Wachowski: „Die beiden Tage haben allen Beteiligten nicht nur viel Spaß gemacht, es war auch erstaunlich, wie viele Inhalte während dieser vergleichsweise kurzen Zeit vermittelt werden konnten. Auch wenn die 80 Stunden umfassende Ausbildung zu DWV-Wanderführer*innen natürlich wesentlich gründlicher ist und viele Themen vertiefen kann.“

FACHTAGUNG

Theorie und Praxis während des Deutschen Wandertages

Das Programm des Fachtages Wandern (Samstag, 21.9.) während des Deutschen Wandertages in Heilbad Heiligenstadt bietet eine Reihe interessanter Themen. Am Vormittag sieht die Tagesordnung zunächst einen Block zum Deutschen Wanderabzeichen vor. Außerdem wird die DWV-Wanderführer*innen®-Ausbildung thematisiert. Hier geht es um die Lehrgangs- und Prüfungsordnung, um anerkannte Fortbildungen und die Verlängerung des Zertifikates. Praktischer Natur ist der Tagesordnungspunkt „Titel machen Appetit“ mit Tipps zur Ankündigung von geführten Wanderungen. Natürlich ist auch Platz für Fragen und Diskussionen. Nach der Mittagspause wird gewandert. Deswegen bitte festes Schuhwerk mitbringen. Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in das DWV-Gesundheitswandern®, bei dem kurze Wanderungen mit einfachen physiotherapeutischen Übungen kombiniert werden. Zudem gibt es Informationen zur Wald- und Erlebnispädagogik. Anmeldungen bitte bis spätestens 15. August unter <https://wanderverband.typeform.com/DWT-Wandern>

Wandertagswimpel unterwegs nach Heilbad Heiligenstadt

Über 500 Kilometer sind es von der Wandertagshauptstadt des Jahres 2022, Fellbach im Remstal, bis in die diesjährige Wandertagshauptstadt Heilbad Heiligenstadt. Rund 220 Kilometer davon hat die Wimpelgruppe bereits geschafft. Der Wandertagswimpel als „Olympisches Feuer“ des Deutschen Wandertages wird traditionell von Vertreter*innen des Wandervereines, in dessen Region das Großereignis zuletzt stattgefunden hat, zum Austragungsort des kommenden Wandertages zu Fuß gebracht. Gestartet ist die Wimpelwanderung im September vergangenen Jahres. Innerhalb von vier Ta-

gen legte die Gruppe von Fellbach bis in den Ort Mögglingen eine Wanderstrecke von 73 Kilometern zurück. Vom 27. April bis zum 3. Mai folgte eine Strecke von 147 Kilometern nach Ochsenfurt. Die restlichen Kilometer will die Gruppe in zwei Wanderwochen im Juli und September absolvieren. Mit 26,8 Kilometern die längste Strecke wird am 14. September die Etappe vom Kleinen Inselsberg nach Eisenach. Am Donnerstag, 19. September, wird die Gruppe dann von den Besuchenden des 122. Deutschen Wandertages auf dem Festplatz am Vitalpark in Heilbad Heiligenstadt begrüßt, der Wandertag beginnt.

Wege

FACHTAGUNG

Neue Entwicklungen, Diskussionen und Referate

Die Tagesordnung des Fachtages Wege (Samstag, 21.9.) während des Deutschen Wandertages bietet wohl für alle an der Wegearbeit interessierten Menschen etwas. In Heilbad Heiligenstadt ist Platz für einen regen Austausch über Erfahrungen aus den Vereinen. Simon Büttner, Landeswegewart und Themenkoordination Touristische Wanderwege bei der Thüringer Tourismus GmbH, berichtet über Wanderwege im Wanderland Thüringen. Außerdem werden am Vormittag die Europäischen Fernwanderwege thematisiert und die Ergebnisse der AG Pilgerwege vorgestellt. Nach der Mittagspause spricht Uwe Müller vom Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal über die Wanderwege im Naturpark. Anschließend ist mit Blick auf das Wegemanagement eine Diskussion geplant. Schließlich informiert der Verband über neue Entwicklungen hinsichtlich der Kriterien-Transformation bei den „Qualitätswegen Wanderbares Deutschland“, des neuen LIFT-Projekts, des Projekts WaldWegweiser und des Bundeswaldgesetzes. Ein Vortrag zu „OpenStreetMap für Wandervereine“ rundet das Programm ab. Anmeldungen bitte bis spätestens 15. August unter <https://wanderverband.typeform.com/DWT-Wege>

Naturschutz

Erste Workshops im Projekt „WaldWegweiser“

Die Workshops zur Konfliktanalyse in den Modellregionen des DWV-Projekts WaldWegweiser haben begonnen. Im Rahmen des Projekts sollen bis August 2025 Vorschläge dazu entwickelt werden, wie die forstliche Nutzung mit der Erholungsnutzung und dem Schutz sensibler Ökosysteme im Wald zu harmonisieren sind. Entsprechende Lösungen sollen universell sein, primär open-data-basiert angelegt sein und möglichst konkrete und niedrigschwellige Hilfestellung für Waldakteur*innen bieten. Dafür werden in drei Modellregionen zusammen mit den Akteur*innen vor Ort im ersten Schritt mögliche Konflikte identifiziert. Die ersten Workshops zur Konfliktanalyse fanden Anfang Mai und Anfang Juni in den Modellregionen Rohrhardsberg im Hochschwarzwald sowie Gehr im Wiehengebirge statt. Beteiligt waren Akteurinnen und Akteure aus Forst, Wander- und Heimatvereinen, Tourismus, Natur- und Geopark. In

der Modellregion Gehr engagieren sich viele Menschen aus dem Wiehengebirgsverband Weiser-Ems. Hier hat das Projekt große Hoffnungen auf eine Minimierung teils deutlicher Konflikte geweckt. Die Vertreter*innen des Wiehengebirgsverbands sehen die Rolle des Verbands möglicherweise in einer Scharnierfunktion zwischen Tourismus, Naturpark und den Heimatvereinen. Im Hochschwarzwald sahen die Akteur*innen Konflikte zwischen Erholungssuchenden und Naturschutz. Als Ursache wurden Defizite hinsichtlich des Transfers von Informationen und der Kommunikation insgesamt identifiziert. Insbesondere beim Thema Wegesperrungen und der Vielfalt rechtlicher Vorschriften scheinen große Informationslücken zu bestehen. Der nächste Workshop wird am 12. Juli in der Modellregion Selketal im Ostharz stattfinden.



FACHTAGUNG

Diskussionen werden Weichen stellen

Der Fachtag Naturschutz (Samstag, 21.9.) während des Deutschen Wandertages in Heilbad Heiligenstadt wird Weichen stellen. Zur Diskussion stehen am Vormittag die Entwürfe des DWV-Naturschutzpapiers und des DWV-Positionspapiers „Landschaften in der Zeit der Energiewende“. Informiert wird zudem über den Stand bei der Novellierung des Bundeswaldgesetzes. Außerdem bekommen die Teilnehmenden noch vor der Mittagspause einen Einblick in die Wandertagsregion Eichsfeld mit einem ökologischen und landschaftspflegerischen Schwerpunkt. Nach dem Mittagessen geht es raus. Während der Exkursion werden verschiedene Aspekte hinsichtlich des Waldes vertieft. Anmeldungen bitte bis spätestens 15. August unter <https://wanderverband.typeform.com/DWT-Naturschutz>

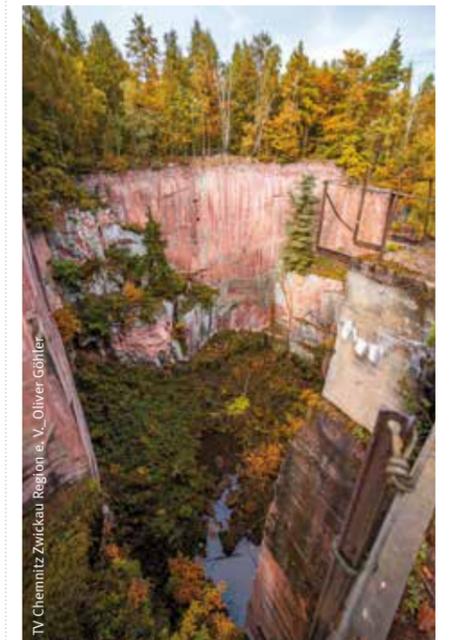
DWV unterstützt #unsere Flüsse des ARD

Der Deutsche Wanderverband unterstützt die Mitmachaktion #unsere Flüsse des Fernsehsenders ARD in Kooperation mit dem Helmholz-Institut. Hintergrund ist, dass laut Umweltbundesamt nur acht Prozent der deutschen Flüsse ökologisch gesund sind. Im Gegensatz zur Wasserqualität großer Flüsse wie Rhein, Elbe oder Donau, die regelmäßig überprüft wird, gibt es jedoch kaum Informationen zu

Bächen. Die aber sind nötig, um den Ökosystemen zu helfen. #unsere Flüsse ruft Menschen deswegen dazu auf, für die Wissenschaft ins Grüne zu gehen und anhand eines digitalen Fragebogens auf der Homepage der ARD nachzuschauen, wie es den Bächen geht. Einen Monat nach Beginn der Aktion im Mai sind bereits über 1.500 Bach-Begutachtungen bei der ARD eingegangen.

Naturwunderwahl

Die Kandidaten und Kandidatinnen für die diesjährige Naturwunderwahl der Heinz Sielmann Stiftung (HSS) und des Deutschen Wanderverbands (DWV) stehen fest. Bei dieser Wahl sind Menschen aufgerufen, ihre Lieblings-Naturwunder aus Deutschland zu wählen. Die Jury aus Vertreterinnen und Vertretern von HSS und DWV hat am 21. Juni aus 26 Bewerbungen neun Kandidaten und Kandidatinnen ausgewählt, die nun in den offiziellen Wettbewerb gehen. Vom 8. August bis zum 3. Oktober kann auf der Voting-Plattform der HSS <https://www.sielmannstiftung.de/naturwunder> für eine favorisierte Naturschönheit gestimmt werden. Zur Wahl stehen der Hohle Stein im Lörmecketal, das Fuchslabyrinth der unterirdischen Schandtauber bei Stuttgart, der Rochlitzer Berg, die Rosselhalde und die Mörschieder Burr im Hunsrück, die Vogelsberger Bergmähwiesen, der Geißkopf bei Wölferbütt, der Orchideenpfad Bliesgau sowie die Region Edersee und der Langwarde Groden in Butjadingen. Die Preisverleihung (HSS+DWV) findet voraussichtlich statt am 22. November. Die Initiative soll das Umweltbewusstsein und den Schutz der Natur stärken.



Einer von neun Kandidat*innen der diesjährigen Naturwunderwahl: Rochlitzer Berg.

Medien

FACHTAGUNG

Künstliche Intelligenz

Schwerpunktthema des Fachtages Medien (Samstag, 21.9.) im Rahmen des Deutschen Wandertages in Heilbad Heiligenstadt ist die Künstliche Intelligenz (KI) und Antworten auf die Frage, wie sich diese etwa in Form von ChatGPT für Pressemeldungen und Marketingtexte nutzen lässt. Dazu wird Carolin Dietrich vom Netzwerk Bahnhof Langstadt e. V. referieren. Außerdem gibt es einen Erfahrungsaustausch und Best-Practice-Beispiele aus den Mitgliedsvereinen des Deutschen Wanderverbands. Anmeldungen bitte bis spätestens 15. August unter <https://wanderverband.typeform.com/DWT-Medien>

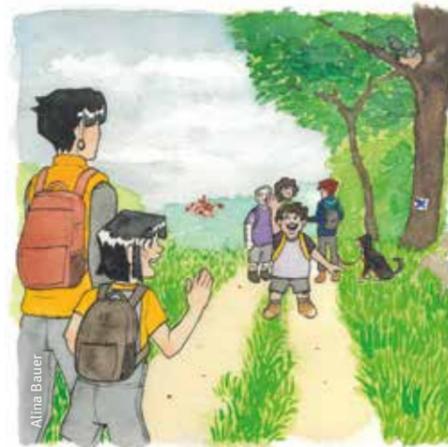
Zusammenhalt durch Teilhabe

Während des Workshops in Schweinfurt im Juni haben die am Projekt „Wandern, Naturschutz und regionale Identität – drei Wandervereine im Netzwerk Deutscher Wanderverband gehen gestärkt in eine digitale Zukunft“ beteiligten Modellvereine Harzklub, Odenwaldklub und Spessartbund mit Zweigvereinen ihre Erfahrungen weitergegeben: Die Vereine haben vieles ausprobiert, um besser über digitale Medien wahrgenommen zu werden, untereinander zu kommunizieren, Aufgaben im Verein auf mehrere Schultern zu verteilen und mehr Menschen zum Mitmachen im Verein zu motivieren. Diese Erfahrungen wurden an Aktive aus anderen Vereinen weitergegeben. Und einige Beiträge konnten live per Streaming verfolgt werden – und werden im Anschluss im Web veröffentlicht. Der Workshop gab Anreize, damit sich mehr Wander- und Heimatvereine auf den Weg in eine digitale Zukunft begeben. Das Projekt wird gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Bundesministerium des Innern und für Heimat. Weitere Infos gibt es unter www.wanderverband.de/engagement/zusammenhalt-durch-teilhabe.

Familie

Kinderbuch zum Wandern

Nico und Ollie gehen wandern: Davon erzählt das Kinderbuch, das Alina Bauer gerade illustriert. Im Rahmen ihres Freiwilligen ökologischen Jahres in der Geschäftsstelle des Deutschen Wanderverbands (DWV) bringt sie ihr künstlerisches Talent voll ein. In handgefertigten Aquarellen entsteht eine farbenfrohe Geschichte. Das fertige Kinderbuch wird die jungen Leserinnen und Leser mit auf eine Wanderung nehmen. Es erzählt davon, wie viel Freude das Wandern in Gemeinschaft macht, wie wichtig die Arbeit der Wandervereine ist und über die Angebote, die es unter dem Dach des Deutschen Wanderverbands für Familien gibt. Erscheinen soll das Buch zum Deutschen Wandertag Ende September.



Die Illustrationen Alina Bauers begeistern Kinder für das Wandern

FACHTAGUNG

Tipps für die Praxis und grenzenlos kreativ

Ein Workshop-Tag des Fachbereichs im Rahmen des Deutschen Wandertages am Samstag, 21. September, beschäftigt sich vormittags in einer interaktiven Werkstatt mit der Frage „Wie schaffen wir ein Angebot, das Familien begeistert?“ und schließt damit an die vorangegangene virtuelle Fachtagung sowie den Fachtag in Kassel an. In Heilbad Heiligenstadt geht es dabei um praktische Ansätze für eine erfolgreiche Familienarbeit auf Orts- und Vereinsebene. Am Nachmittag folgt eine kreative Wanderung. Dem Motto des Wandertages folgend werden sich die Teilnehmenden aus den DWV-Mitgliedsvereinen „sagenhaft grenzenlos“ gestalterisch ausprobieren und kreative Spiele und Methoden für Familienwanderungen kennenlernen. Nature Journaling, LandArt und weitere Angebote stehen auf dem Programm. Anmeldungen bitte bis spätestens 15. August unter <https://wanderverband.typeform.com/DWT-Familie>.

Familienwandern: Zusammen in Bewegung

Waren die meisten Kinder bis in die 80er Jahre regelmäßig draußen in Bewegung, so sieht es heute in Deutschland anders aus. Viele Kinder zwischen drei und 17 Jahren erreichen die Bewegungsempfehlung der Weltgesundheitsorganisation nicht. Nur 22,4 % der Mädchen und 29,4 % der Jungen sind mindestens 60 Minuten am Tag körperlich aktiv. Die „Nationalen Empfehlungen für Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche“ empfehlen für Kindergartenkindern täglich sogar mindestens 180 Minuten körperliche Aktivität. Wanderangebote im Verein, aber auch in der Kita oder Schule, können hier einen wichtigen Unterschied machen. Wandern ist nieder-

schwierig, da kaum spezielle Ausrüstung erforderlich ist. Es ist generationsübergreifend, kostengünstig, umweltfreundlich und fast überall in Deutschland möglich. Damit bietet das Wandern gute Chancen, Menschen zu erreichen, die besonders von Bewegung profitieren. Die neue DWV-Fortbildung „Zusammen in Bewegung – Mit Kindern und Familien unterwegs“ greift das Thema auf und zeigt, wie Familienwanderungen und Bewegungsförderung zusammenpassen. In der Tagesfortbildung für DWV-Wanderführer*innen®, Familiengruppenleitungen und Interessierte stehen die Freude an der Bewegung und die eigene Körperwahrnehmung im Fokus.

Kultur

Blick nach vorne



Die teils prekäre Situation der Kultursparte in den Verbänden und der Umstand, dass viele Informationen die Kulturfachwarte nicht erreichen, weil sie auf dem Kommunikationsweg vom Deutschen Wanderverband (DWV) zu den Ortsvereinen „hängenbleiben“, waren Themen der Kulturwarte-Tagung in Arnstadt. Vom 3. bis 5. Mai trafen sich dort 13 Kulturverantwortliche aus den Gebietsvereinen. Mit dem Blick nach vorne wurden außerdem die Pflege eines aktualisierten Adressvertellers, mindestens ein persönliches Treffen pro Jahr und eine kulturspezifische Zeitschriftenauswertung verabredet. Für das Jahreskulturthema 2026 wird im Sommer 2024 eine Vorschlagsliste an die Gebietsverbände versendet. Ulrike Steinkrüger stellte ein Muster-Aufgabenprofil für Kulturfachwarte in den Vereinen zur Diskussion. Alle Teilnehmenden waren sich außerdem darin einig, dass das Thema „Kultur auf dem Weg“ künftig einen höheren Stellenwert bei der Wanderführer-Ausbildung einnehmen sollte. Matthias Löb wird dieses Votum bei der anstehenden Überarbeitung des Ausbildungshandbuchs einbringen. Das Tagungsprotokoll ging an die DWV-Mitgliedsorganisationen und ist auf der DWV-Website herunterzuladen. Ein buntes Rahmenprogramm inklusive Stadtführung rundete die Fachtagung ab. Danke an alle Teilnehmenden für das herzliche Miteinander und die konstruktiven Diskussionen! Wer Interesse hat, künftig mitzumachen, kann sich gerne beim DWV-Verbandsfachwart Kultur, Matthias Löb, melden: kultur@wanderverband.de

FACHTAGUNG

Vorträge zu guten Beispielen und Exkursion

In guter Tradition wird auch beim diesjährigen Deutschen Wandertag in Heilbad Heiligenstadt ein Fachtag Kultur stattfinden. Der Samstagvormittag (21.9.) soll für Berichte aus dem Deutschen Wanderverband (DWV), für Vorträge über gute Beispiele aus den Verbänden und zur Aussprache zur Verfügung stehen. Am Nachmittag wird eine Exkursion mit kulturellen Inhalten angeboten. Dafür bietet der Tagungsort, die Hauptstadt des Eichsfelds, viele spannende Themen. Das Bild der Stadt prägen drei gotische Kirchen, umgeben von imposanten barocken Profanbauten und hübschen Fachwerkhäusern. Sehenswert ist zudem das Literaturmuseum „Theodor Storm“, das Eichsfeldmuseum und der Barockgarten. Die Einladung zur Tagung nebst Anmeldeformular ist den Gebietsverbänden bereits zugegangen. Wichtig: Eingeladen sind ausdrücklich auch Kulturfachwart*innen aus den Wandervereinen und kulturinteressierte Vereinsmitglieder. Anmeldungen bitte bis spätestens 15. August unter <https://wanderverband.typeform.com/DWT-Kultur>

Deutsche
Wanderjugend



DWJ beschließt neue Positionen

Leidenschaftlich diskutiert haben die Delegierten während ihres jüngsten Treffens. Das höchste Gremium der DWJ, die Bundesdelegiertenversammlung (BDV), fand dieses Jahr in Heidelberg statt. Die Delegierten überarbeiteten das Positionspapier von DWV und DWJ „Klare Haltung für Vielfalt, Demokratie und gegen Extremismus“ und beschlossen es dann einstimmig. Außerdem entschieden die Delegierten, dass

die DWJ inklusiver werden und wieder ein Bundeswettbewerb „Jugend wandert“ stattfinden soll. Sehr lebhaft diskutierten die Delegierten auch über den Vorschlag eines freiwilligen Tempolimits auf Autobahnen für die Anreise zu DWJ-Veranstaltungen von 120 km/h. Aber auch dies wurde letztlich einstimmig beschlossen. Alle Beschlüsse finden sich zum Nachlesen unter <https://wanderjugend.de/positionen>.

JUGENDAKTIONEN

Jugendcamp und ein buntes Programm

Während des Deutschen Wandertages (DWT) vom 19. bis zum 22. September wird die DWJ am Ortsrand von Heilbad Heiligenstadt ein Jugendcamp ausrichten. Gruppen aus dem Harz, der Eifel, der Rhön und eine landesweite Thüringengruppe haben sich bereits angemeldet. Gemeinsam wird gezeltet, ein buntes Programm umgesetzt und natürlich am DWT teilgenommen. Die Gruppen freuen sich schon auf den Festumzug am Sonntag. Außerdem lädt die Stiftung Wanderjugend am Samstag, 21.9., um 13.30 Uhr auf den Marktplatz in Heilbad Heiligenstadt zum „Ehemaligenkaffee“ ein. Alle, die sich der Jugend verbunden fühlen, sind herzlich zum Austausch bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Bühnenzeit der DWJ auf dem Marktplatz ist am Wandertagssamstag von 15.00 Uhr bis 15.30 Uhr. Dort ist ein buntes Programm geplant, auf das sich alle freuen können. Nicht zuletzt wird die DWJ einen Informationsstand im Kurpark betreiben. Am Stand freuen sich langjährige Ehrenamtliche bzw. Mitarbeiter*innen auf ein Wiedersehen und den persönlichen Austausch.

Wandern stärkt Regionen



Von Nord bis Süd, von Ost bis West: Mit bundesweit über 350 Veranstaltungen war die Resonanz auf den 14. Mai – Tag des Wanderns überwältigend.

Während der diesjährigen Zentralveranstaltung zum Tag des Wanderns unter Schirmherrschaft des niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil in der Stadt Rotenburg (Wümme) dankte Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß (1; 3. v.l.), Präsident des Deutschen Wanderverbands (DWV), den vielen ehrenamtlich tätigen Menschen für ihr großes Engagement. Zudem verwies er auf das Positionspapier „Klare Haltung für Vielfalt, Demokratie und gegen Extremismus“, dem sich rechtzeitig zum 141. Geburtstag des DWV am 14. Mai eine überwältigende Mehrheit der DWV-Mitgliedsorganisationen und die Deutsche Wanderjugend angeschlossen hätten. „Angesichts der gehäuften Übergriffe gegen auch ehrenamtlich tätige Politiker*innen und dem Erstarken demokratiefeindlicher Kräfte in unserem Land ist es wichtig, dass auch die Wanderbewegung klare Position bezieht für Vielfalt, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie“, so Rauchfuß.

Daniela Behrens (2), Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, dankte dem DWV-Präsidenten in Rotenburg (Wümme) stellvertretend für den Deutschen Wanderverband für dessen klare Haltung. Wandern sei ein wichtiger Bestandteil des Tourismus in Deutschland und wesentlicher Wirtschaftszweig. Zudem sei Wandern eine Sportart mit geringen Einstiegsbarrieren, die noch ein großes Marktpotential aufweise und als Wirtschaftsfaktor einen wichtigen Stellenwert in der Regionalentwicklung einnehme. Auch der Kreis Rotenburg (Wümme), ein DWV-Fördermitglied, biete als Ausrichter der Zentralveranstaltung ein abwechslungsreiches Wandergebiet, sagte Behrens. Erstmals fand eine Zentralveranstaltung zum Tag des Wanderns in Niedersachsen statt (3). Die dortigen Nordpfade zeigen beispielhaft, wie der Wandertourismus heute funktionieren kann. Ohne die dortigen Wegepat*innen wären deren Pflege und Unterhalt kaum denkbar.

An vielen anderen Orten Deutschlands begeisterten sich die Teilnehmenden ebenfalls für die vielen Angebote zum Tag des Wanderns. Das Spektrum reichte vom DWV-Gesundheitswandern©, bei dem sich kurze Wanderetappen mit einfachen physiotherapeutischen Übungen abwechseln, über Wanderungen für Familien und Kita-Gruppen bis hin zu Naturschutz-Exkursionen und Feierabendwanderungen. Der Odenwaldklub Roßdorf etwa stellte eine „Sonnenuntergangswanderung“ (4) auf die Beine. Mit „verlorenen und verlassenem Dörfern“ (5) beschäftigte sich eine Tour des Oberpfälzer Waldvereins anlässlich des Tages des Wanderns. Hauptwanderwartin und DWV-Wanderführerin® Ursa Versch führte kenntnisreich entlang entsprechender Relikte am Rande der Oberpfalz und in Böhmen. In Berlin führte die Naturpädagogin und DWV-Wanderführerin® Susanne Hermann über 20 Gäste in den Süden Berlins (6). Nach dem Stadtpark Steglitz ging es entlang des 1906 eröffneten Teltowkanals stadtauswärts, vorbei am ältesten Naturschutzgebiet Berlins, beeindruckender Berliner Industriekultur und einer Kleingartenanlage mit alten Obstbaumarten.

Der Tag des Wanderns wurde von der Sparkassen Finanzgruppe als Hauptsponsor unterstützt sowie durch die Partner – LOWA, KOMPASS, Wikinger, komoot und ADDITIVA Magnesium.



Deutscher Winterwandertag



Auf die Gäste des 6. Deutschen Winterwandertages im Bayerischen Wald vom 15. bis 19. Januar 2025 wartet ein abwechslungsreiches Programm. Neben Winterwanderungen bieten die Ausrichter*innen der Veranstaltung, die Gemeinden Arnbruck, Bodenmais, Drachselsried und Langdorf, geführte Schneeschuhtouren, Skitouren und Langlauftouren durch die malerische Winterlandschaft des Bayerischen Waldes an. Für diejenigen, die es etwas traditioneller mögen, steht das beliebte Eisstockschießen auf dem Programm. Und wer im Zellertal zur Ruhe kommen will, sollte die Meditationswanderung „Langdorfer Kreuzweg“ ausprobieren. Für Fitness und Entspannung sorgen Yoga-Sessions sowie Aquajogging- und Wassergymnastik-Kurse. In einer Kräuterküche lernen die Gäste zudem, wie sie gesundes Essen zubereiten. Und familienfreundliche Aktivitäten wie Familienwanderungen und Märchenwanderungen sorgen für unvergessliche Erlebnisse für Groß und Klein. Die bietet auch ein Reptilienpfad, der in die Welt der Reptilien führt.

Impressum

WANDERZEIT IST
DAS MAGAZIN DES
DEUTSCHEN
WANDERVERBANDES



Erscheinungsweise 3 Mal jährlich
Wanderzeit kann für 2,00 € pro Ausgabe abonniert werden
Herausgeber: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (kurz: Deutscher Wanderverband) Präsident: Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß; Kleine Rosenstraße 1-3, 34117 Kassel
Tel. 0561-9 38 73-0, Fax 0561-9 38 73-10;
info@wanderverband.de, www.wanderverband.de
Redaktionsteam: Jens Kuhr (Leitung Redaktionsbüro), Ute Dicks
Anzeigen: Mizgin Acar, Tel. 0561-9 38 73-16; Druck und Versand: Boxan, Repro + Druck, Kassel; Auflage: 10.200
Gestaltung: Maria Ruffe, www.maria-ruffe.de

NEUES AUS EUROPA



EWV-Jahrestagung

Die Verbindung von Kultur, Geschichte, fantastischen Wandermöglichkeiten und kulinarischen Erlebnissen sowie ein spannendes Programm werden die 55. Jahrestagung der Europäischen Wandervereinigung (EWV) vom 3. bis 6. Oktober auszeichnen. Tagungsort ist das Kloster Montserrat in spektakulärer Berglage in Katalonien. Alles Wichtige zur Tagung unter www.era-ewv-ferp.org/de/event/era-55th-conference/ Und hier gibt es den Trailer zum Appetit anregen: www.era.feec.cat/en/.

Richtigstellung: DWV-Kooperation mit Tourenportal komoot

In der Frühjahresausgabe der Wanderzeit haben wir über eine Kooperation zwischen dem Deutschen Wanderverband (DWV) und dem Tourenportal komoot berichtet. Bei einigen Leser*innen entstand der Eindruck, der DWV wolle seinen Mitgliedern oder den Teilnehmenden der Aus- und Fortbildungen zu DWV-Wanderführer*innen® dieses Portal vorschreiben. Dies ist nicht so. Der DWV kooperiert mit komoot, weil beide zu einem verantwortungsvollen Naturerleben beitragen wollen. Dafür will das Portal die DWV-Erfahrungen nutzen. Umgekehrt hat der Verband mit der komoot-Academy sehr gute Möglichkeiten für Aus- und Weiterbildungen, die auch als Fortbildungen für Wanderführer*innen® anerkannt sein werden. Zudem organisiert komoot sein Routing auf der Grundlage von OpenStreetMap-Daten bevorzugt über von DWV-Mitgliedern markierte, d.h. hinsichtlich des Naturschutzes geprüfte Wege. Nicht zuletzt besitzt komoot als Tourenapp mit großem Abstand die größte Reichweite, der DWV erreicht also viele Menschen.

Eichendorffplakette für Ortsgruppen des Spessartbunds

Acht Wandervereine aus dem Spessartbund sind im April in Alzenau-Wasserlos mit der Eichendorffplakette ausgezeichnet worden. Die höchste staatliche Auszeichnung für Wandervereine bekommen mindestens 100 Jahre alte Vereine, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege und Förderung des Wanderns, des Heimatgedankens und des Umweltbewusstseins erworben haben. Ausgezeichnet wurden der Haibacher Spessartverein, der Radfahr- und Wanderverein Frischau Königshofen, der Wanderverein Weinspechte Michelbach, die Hösbacher Wanderlust, die Wanderfreunde Damm, der Gesellschaftsverein Glattbach sowie Alpenrose Mömlingen und Edelweiß Gondsroth.



Zufriedene Gesichter nach der Verleihung der Eichendorffplakette.



Termine

30.8. – 8.9.	Caravan Salon (Düsseldorf)
19. – 22.9.	122. Deutscher Wandertag (Eichsfeld)
3. – 6.10.	55. EWV-Jahrestagung (Montserrat/Katalonien)
10. – 11.10.	DNR-Mitgliederversammlung (Berlin)
15.11.	DWV-Geschäftsführertagung (Kassel)
15. – 17.11.	DWJ-Jugendbeiratssitzung (Essen)

Im Eichsfeld

122. Deutscher Wandertag vom 19. bis zum 22. September

In wenigen Wochen beginnt unter dem Motto „Sagenhaft Grenzenlos“ der 122. Deutsche Wandertag. Vom 19. bis zum 22. September laden das thüringische Heilbad Heiligenstadt und die gesamte Region Eichsfeld Wandernde ein, gemeinsam das wohl größte Wanderfest Europas zu feiern.



Eine der vielen Attraktionen des Eichsfeldes ist die Burg Hanstein. Mit der Wandertagsplakette sind viele ÖPNV-Linien umsonst.

Zu diesem besonderen Wanderevent lädt der Deutsche Wanderverband (DWV) ein. Ausrichter der Großveranstaltung im Dreiländereck Thüringen, Niedersachsen und Hessen ist der 1. SC 1911 Heiligenstadt. Im Mittelpunkt stehen in der gesamten Region Sport und Wandern sowie Kultur und Begegnung. Über 230 geführte Wandertouren im gesamten Eichsfeld hat das Projekt-Team des Deutschen Wandertages (DWT) im aktuellen DWT-Programmheft versammelt (zum Herunterladen unter www.dwt2024.de). Wandertouren entlang des Grünen Bands sind ebenso dabei wie historische Grenzwege. Egal ob Anfänger*innen oder erfahrene*r Trekking-Enthusiast*in: Das Angebot reicht von entspannten Spaziergängen

entlang malerischer Natur bis hin zu anspruchsvollen Langstreckenwanderungen für diejenigen, die eine Herausforderung suchen. Auch für Familien und Kinder hält das Programmheft zahlreiche sagenhafte Erlebnisse bereit. Damit wird der Wandertag auch dem Weltkindertag am 20. September gerecht, der in Thüringen seit 2019 gesetzlicher Feiertag und damit arbeitsfrei ist. Alle geführten Wanderungen und Stadtführungen können bequem von zu Hause gebucht werden. Das Buchungsportal ist unter www.dwt2024.de/touren-buchung verfügbar. Auch Gruppenanmeldungen sind möglich. Attraktiv sind auch die über 80 Veranstaltungen mit Festen und Märkten, Angeboten für Familien und Kinder bis hin zu Kulinarik-Events. Alle Veranstaltungen sind



122. Deutscher Wandertag / 19.–22.09.2024



in einer eigenen Veranstaltungsbroschüre zusammengefasst. Spannende Tipps und Geschichten rund um das Wandern im Eichsfeld und den DWT bietet auch der DWT-Newsletter. Mit diesem Newsletter werfen Lesende einen Blick hinter die Kulissen der Vorbereitungen zum Deutschen Wandertag. Während des Großereignisses fungiert der Newsletter als „Wandertag aktuell“. Also unbedingt anmelden unter www.dwt2024.de/newsletter.

Sehr zu empfehlen ist auch die Wandertagsplakette, die im DWT-Online-Shop (www.dwt2024.de/onlineshop) oder an verschiedenen örtlichen Tourist- und Gästeinformationen zu bekommen ist. Mit der Plakette ist die Teilnahme an allen geführten Wander-, Stadt- und Sondertouren kostenfrei (vor der Teilnahme ist eine Buchung über das Online-Tourenportal erforderlich), ebenso wie die Fahrten mit allen Linien- und Sonderbussen der EW Bus GmbH sowie wichtigen Buslinien des ZVSN-Verkehrsbundes Südniedersachsen. Dazu kommen viele attraktive Rabatte in der Region Eichsfeld. Die Plakette kostet für Erwachsene zehn und für sechs- bis 16-jährige fünf Euro.

Für alle Gäste, die ihren nächsten Wanderurlaub planen wollen, ist die Tourismusbörse im Kurpark der richtige Ort. Sie ist von Donnerstag bis Samstag geöffnet zwischen 14.00 und 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr. Ein traditioneller Höhepunkt Deutscher Wandertage ist die Eröffnung und der Empfang der Wimpelwandergruppe, in diesem Jahr am Donnerstag um 19.00

Uhr unter freiem Himmel auf dem Festplatz am Vitalpark. Eine Anmeldung ist hierfür nicht nötig. Der große Festumzug am Sonntag beginnt um 14 Uhr im Kurpark. Die Anmeldefrist ist am 30. Juni abgelaufen, Nachmeldungen sind für alle DWV-Organisationen zeitnah aber noch über das Organisationsbüro des Deutschen Wandertages möglich. Direkt im Anschluss an den Umzug startet um 17:30 Uhr ebenfalls im Kurpark die öffentliche Abschlussveranstaltung. Der DWV lädt alle Menschen herzlich ein zum 122. Deutschen Wandertag 2024 und freut sich auf ein tolles Wanderfest! Alle Infos und DWT-Online-Shop: www.dwt2024.de Jens Kuhr

DWV unterstützt Weltoffenes Thüringen

Der Deutsche Wanderverband unterstützt die Initiative Weltoffenes Thüringen, der sich fast 8.000 Organisationen und Personen aus dem Freistaat angeschlossen haben. Die Initiative tritt ein für eine weltoffene und vielfältige Gesellschaft, für plurale Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Weltoffenes Thüringen steht außerdem für die Achtung der Menschenwürde und der unteilbaren Menschenrechte und möchte ein Land, in dem Menschen in ihrer Verschiedenheit akzeptiert und willkommen sind. Weltoffenes Thüringen wünscht sich einen friedlichen und respektvollen Umgang miteinander. All dies vertritt auch der Deutsche Wanderverband und hat dies in seinem jüngsten Positionspapier „Klare Haltung für Vielfalt, Demokratie und gegen Extremismus“ zum Ausdruck gebracht.

Spenden für Caritashospiz

Anlässlich des 122. Deutschen Wandertages im Eichsfeld bittet das Organisationsteam der Großveranstaltung um Spenden zur Unterstützung des Caritashospiz Mutter Teresa in Heilbad Heiligenstadt. Damit soll nicht zuletzt dessen wertvolle Arbeit gewürdigt werden. Geplant ist eine Spendenbox während des Wandertages. Zusätzlich kann über den nebenstehenden QR-Code gespendet werden.



Schneller Überblick

Tourismusbörse im Kurpark

Donnerstag, 19.9., bis Samstag, 21.9., 14.00 bis 18.00 Uhr; Sonntag, 22.9., 10.00 bis 16.00 Uhr

Eröffnung 122. Deutscher Wandertag mit Empfang der Wimpelwandergruppe

Donnerstag, 19.9., 19.00 Uhr unter freiem Himmel auf dem Festplatz am Vitalpark, In der Leineau 1, 37308 Heilbad Heiligenstadt

Tagungen der Fachbereiche

Programminfos in den jeweiligen Rubriken dieser Wanderzeit. Sämtliche Tagungen finden statt am Samstag, 21.9., ab 9.00 Uhr im Jugend- und Erwachsenen-Bildungshaus Marcel Callo, Lindenallee 21, 37308 Heilbad Heiligenstadt. Über das Anmeldeformular kann ein Mittagessen im Tagungshaus dazu gebucht werden (Selbstzahlung).

Auszeichnung Wanderwettbewerb

Samstag, 21.9., 17.00 Uhr Bühne „Konzertmuschel“ im Kurpark, 37308 Heilbad Heiligenstadt Neben den üblichen Geldpreisen in den ausgeschriebenen Kategorien erhalten alle Teilnehmer*innen der Gruppen, die sich bis zum 10.7.2024 angemeldet haben, ein besonderes „Wanderwettbewerbsabzeichen“.

Festumzug

Sonntag, 22.9.: Die Aufstellung findet mitten im Geschehen unweit der Tourismusbörse im Kurpark statt.

Klaus Töpfer ist tot



Der Deutsche Wanderverband (DWV) trauert um Prof. Dr. Klaus Töpfer, Bundesminister a.D. und Träger der Karl-Carstens-Medaille. Mit Klaus Töpfer verliert der DWV einen Begleiter, der ein Bewusstsein für die Belange von Wandernenden hatte. Er spannte gekonnt einen Bogen zwischen deren Bedürfnissen und dem Naturschutz. Gut nachzulesen ist das etwa in seiner Einführung für die DWV-Festschrift 2008. Eine große Bereicherung waren Töpfers Festansprachen. Wer sie zum Beispiel anlässlich von Deutschen Wandertagen erlebt hat, weiß, wie sehr der begnadete Redner es verstand, sein Publikum zu begeistern. Für seine besonderen Verdienste verlieh ihm der DWV im Jahr 2003 die Karl-Carstens-Medaille. Die höchste DWV-Auszeichnung würdigt Personen, welche die Wanderbewegung überregional besonders gefördert haben. Zehn Jahre später übernahm Töpfer die Schirmherrschaft für das DWV-Aktionsjahr „Zeichen setzen – 130 Jahre engagiert für Wanderwege“. Das Aktionsjahr sorgte bundesweit dafür, die ehrenamtliche Wegearbeit stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen. Klaus Töpfer ist am 8. Juni im Alter von 85 Jahren verstorben. Der DWV dankt ihm für sein Wirken als Politiker und Staatsmann, als Visionär und Pionier für den Umwelt- und Klimaschutz und als wichtigem Begleiter. Er wird uns fehlen.

Attraktives Programm in neuer Halle

Caravan Salon Düsseldorf vom 30. August (Preview Day) bis zum 8. September



Wandernde dürfen sich auf ein vielfältiges Angebot und ein interessantes, neuartiges Fachprogramm auf dem Caravan Salon in Düsseldorf freuen. Der Deutsche Wanderverband (DWV) bietet dort anlässlich des 20. Jubiläums seiner Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ ebenfalls ein vielfältiges Veranstaltungsangebot.

In diesem Jahr startet der Tourismusbereich auf der Messe mit einer eigenen Halle. Die Halle 7 ist mit einer Vielzahl an Destinationen zum Wandern, Trekking, Caravanning und Biken die neue Tourismushalle. Ergänzt wird das Angebot durch ein attraktives Programm auf der „Travel & Nature Connected“-Bühne. Hier wird der DWV die in den vergangenen Monaten zertifizierten „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ mit einer Urkunde auszeichnen. Stefan Koschke, Director des Caravan Salon in Düsseldorf: „Die eigene Halle für den Bereich Travel & Nature entspricht dem Wunsch vieler Besucher und Aussteller. Die Halle 7 ist der Reisemarkt der Messe und das Highlight für alle Outdoorfans.“

Neben seiner Beteiligung am Caravan-Symposium am 3. September organisiert der DWV anlässlich des 20. Jubiläums seiner Qualitätsinitiative „Wanderbares Deutschland“ am 5. September einen „Qualitätstag Wandern“. Nach der Urkundenübergabe an die Vertreter*innen der frisch zertifizierten Wege durch DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß erfahren die Mességäste von den in Düsseldorf versammelten Expert*innen, wie sich die Anforderungen und Standards

für Wanderwege und Regionen unter dem Einfluss des Klimawandels verändern. Dazu informiert die Veranstaltung über Best-Practice-Beispiele und neue Ideen für die Gestaltung von Wanderwegen. Erik Neumeyer, stellvertretender DWV-Geschäftsführer: „An diesem Tag blicken wir in die Vergangenheit, aber besonders in die Zukunft des Wandertourismus.“

Am Freitag, 6. September, folgt der ebenfalls vom DWV organisierte „Outdoor-Gastgeber-Tag“. Hier erfahren die Besucher*innen, wie sehr der touristische Wert von Outdoordestinationen von der Qualität der Gastgeber*innen abhängt. Wandernde geben in den von ihnen besuchten Regionen 7,5 Milliarden Euro jährlich aus und sorgen damit bundesweit für rund 150.000 Arbeitsplätze, besonders in ländlichen Gebieten. Zudem werden die Referent*innen aus der Praxis über alternative Übernachtungs- und Versorgungskonzepte entlang von Wanderwegen sprechen.

Eine vom DWV und der Messe Düsseldorf veranstaltete Rallye wird während der gesamten Messe dafür sorgen, dass der Caravan Salon auch für Kinder ein Erlebnis wird: Rund um den Stand des DWV

können sie bei verschiedenen Ausstellern kleine Rätsel lösen oder sich bei anderen Aufgaben beweisen. Belohnt wird dies mit kleinen Geschenken, wenn der „Laufpass“ komplett abgestempelt ist.

Schnell dabei

Anmeldung Caravan-Symposium →



Anmeldung zum Qualitätstag Wandern →



Anmeldung zum Outdoor-Gastgeber-Tag →



Messe-Tickets Caravan Salon →



Fachprogramm Caravan Salon →



FÜR ALLE, DIE OUTDOOR ZUHAUSE SIND.

30.08. – 08.09.2024



Fahren Sie mit Ihrem Freizeitfahrzeug zu traumhaften Wander- und Sportzielen. Auf dem CARAVAN SALON finden Sie eine weltweit einmalige Auswahl an Campervans, Reisemobilen, Caravans und Dachzelten. Entdecken Sie außerdem im Bereich Travel & Nature in Halle 7 perfekte Reiseziele für Ihre Outdoor-Aktivitäten!



Weitere Infos

Ideeller Träger
CIVD
Caravanning Industrie
Verband e.V.

Messe
Düsseldorf

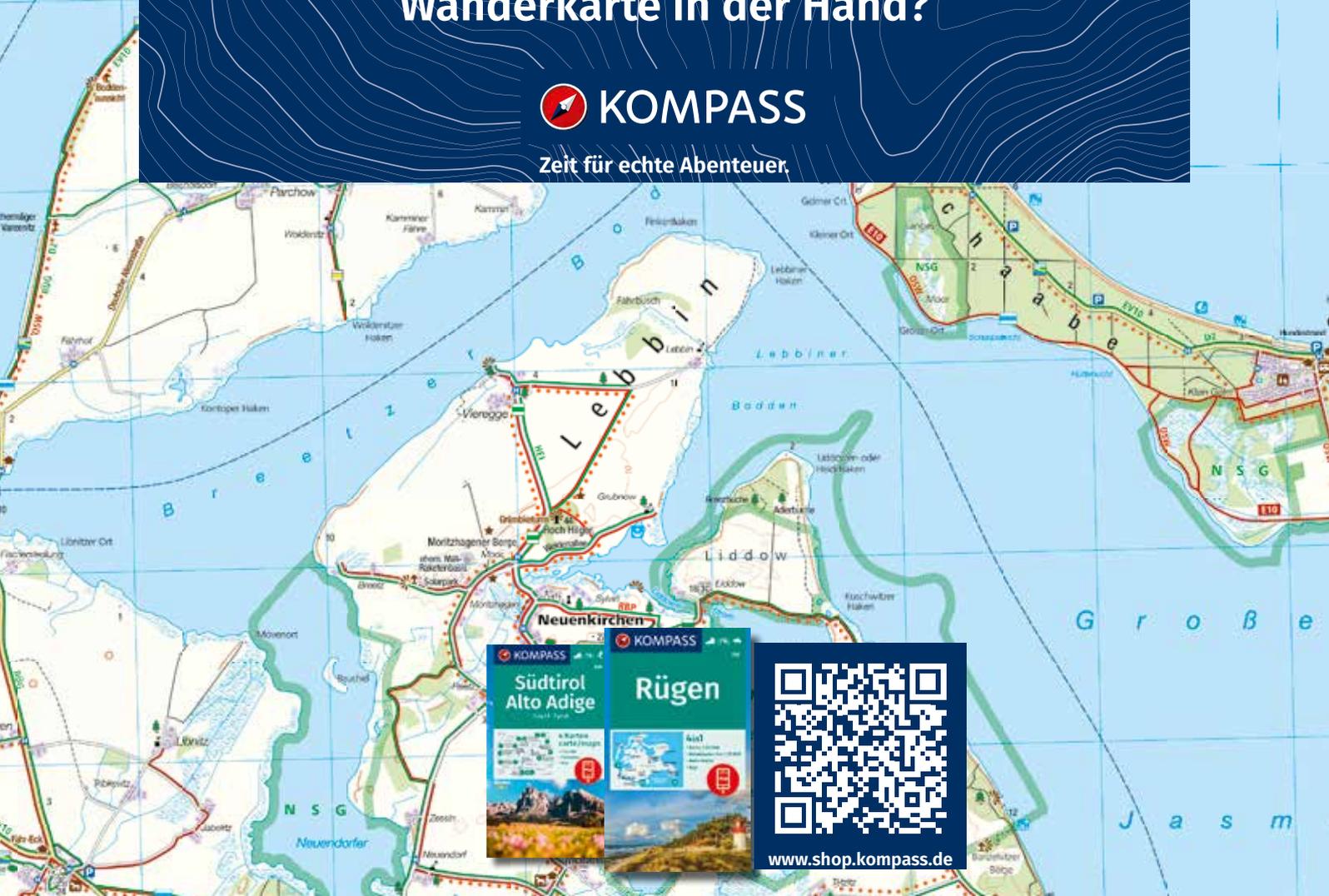


Wann hattest Du das letzte mal eine echte
Wanderkarte in der Hand?



KOMPASS

Zeit für echte Abenteuer.



www.shop.kompass.de